

Werk

Titel: Partition des Quatuors de Joseph Haydn

Ort: Mainz; Brüssel; Antwerpen

Jahr: 1842

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?472885294_0021 | log17

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

wir schlagen uns lieber auf die andere Seite denn uns erfreuen junge kräftige Bäume mit frischen Blüten, wenn auch der Stamm sich nicht überall zum Anlehnen schickt; und indem wir das äusserlich sauber ausgestattete Werk Schulen und Gesangsvereinen angelegentlich empfehlen, rufen wir Herrn *Neukomm* aus der Ferne ein herzliches Willkommen entgegen. K. T.

Partition des Quatuors de Joseph Haydn. Nouvelle édition, à Berlin chez Trautwein et Comp.

Eine Partitur-Ausgabe der Streich-Quartette von *Joseph Haydn* ist gewiss allen Verehrern der Tonkunst eine höchst willkommene Gabe, weil sich an sie ein so mannigfaltiges Interesse anknüpft. In historischer Hinsicht können *Joseph Haydn's* Quartette als die ersten Muster des sogenannten gearbeiteten Quartetts angesehen werden, um welches *Haydn*, als Schöpfer desselben, wie um die selbstständige Instrumental-Musik, ein längst anerkanntes Verdienst sich erworben hat. Um dieses Verdienst *J. Haydn's* in seiner ganzen Grösse zu übersehen und zu würdigen, darf man nur seine ersten Werke mit denen seiner Vorgänger und besten Zeitgenossen vergleichen; z. B. mit der Instrumental-Musik und mit den Streich-Quartetten von *Zach*, *Stamitz*, *Agrell*, *Aspelmaier* u. A. Alle Diese, deren Werke längst vergessen sind, und deren Namen sich kaum erhalten haben, übertrifft *Haydn*, dessen Quartette besonders wegen Einfachheit in der Erfindung, wegen Klarheit in der Disposition musikalischer Gedanken und wegen des rechten Maasses in der Ausführung, für alle Zeiten wohl ein unerreichbares Muster bleiben werden. Aus diesem Grunde kann das Studium der Partituren *Haydn'scher* Quartette allen Denjenigen nicht dringend genug anempfohlen werden, welche zu ihrer Ausbildung als Componisten gründlich arbeiten wollen; nirgends werden sie so mannigfaltige Gelegenheit finden, sich über Abrundung der Form der verschiedenen Sätze vollständiger zu unterrichten, nirgends werden sie mit geringeren Mitteln mehr melodischen und harmonischen Reichtum entwickelt finden.